

VORWORT.

Es giebt kaum einen hinsichtlich der Bedeutung in gleicher Reihe mit den Dampferzeugern stehenden Gegenstand der Industrie, bei welchem die eingehenden Kenntnisse über Wesen und Betriebsbedingungen in solchem Grade auf practische Erfahrungen beschränkt sind, wie es in Bezug auf die Dampfkessel der Fall ist. Dies gilt ganz besonders von den Ursachen und den Processen der Dampfkesselzerstörungen. Der Umstand, dass die Einflüsse dieser Zerstörungen ausserordentlich mannigfaltiger Natur, dass ferner die Beobachtungen und die Gewinnung von Erfahrungen mit eigenthümlichen Schwierigkeiten verbunden sind, erklärt die Thatsache, dass diese Kenntnisse auffallend wenig verbreitet sind. Man vermisst dieselben nicht nur bei Kesselbesitzern und Kesselwärtern, sondern leider auch gar häufig bei Constructeuren und Kesselfabrikanten, welche oft Dampfkessel so fehlerhaft construiren und bauen, dass die nachherigen Besitzer derselben während der ganzen Zeit ihrer Dauer mit diesen Fehlern zu kämpfen haben.

Es erschien mir daher als eine verdienstliche Aufgabe, in einem für sich abgeschlossenen Werkchen übersichtlich und allgemeinverständlich die betreffenden Erfahrungen zusammenzustellen, um sie jedem Kesselwärter zugänglich zu machen und jeden Besitzer resp. Besteller in den Stand zu setzen, sich über die Punkte zu orientiren, auf welche er bei Ankauf oder Bestellung von Dampfkesseln zu achten hat. Ausserdem aber sollen diese Mittheilungen den Nutzen haben, eine Grundlage zu bilden,

auf welcher der nicht speciell fachmännisch gebildete Leiter eines Etablissements bei der Oberaufsicht über die Dampferzeugungsanlage gegenüber den mit Rücksicht auf ihr Alter sich häufig über jede Belehrung erhaben dünkenden Heizern und Wärtern festen Halt gewinnen kann. Nicht minder rechtfertigt der Mangel an Gelegenheit zum Unterricht für Kesselwärter (wie sie doch für alle anderen Handwerke vorhanden ist) die Herausgabe dieses Buches. Damit die revidirenden und inspicirenden Beamten des Staates und der Kesselüberwachungsvereine von den Wärtern ein gewisses Maass von Kenntnissen fordern können, müssen sie fähig sein, denselben eine Quelle solcher Kenntnisse nachzuweisen und zugänglich zu machen. Es wäre zu wünschen, dass von jedem, der sich als Kesselwärter ausgiebt, der Besitz der hier zusammengestellten Erfahrungen verlangt, mindestens ihm zur Pflicht gemacht würde, sich dieselben ungesäumt anzueignen.

Es ist meine Absicht, im Vorliegenden nicht nur neues, bisher ungedrucktes Material zu bieten, sondern vor allem möglichste Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit zu erreichen. Ich bin mir hierbei recht wohl bewusst, dass der rasche Fortschritt der Technik in allernächster Zeit noch manche neue Erfahrung und Beobachtung zur Reife bringen wird, und soll es mein Bestreben sein, demselben aufmerksam zu folgen und in ergänzenden Berichten die so gewonnenen Ergebnisse nachzutragen.

Berlin, im März 1884.

Der Verfasser.